

Eine Heimat für Kleinkunst und Kulturentdeckungen

Vor eineinhalb Jahren startete der Versuchsbetrieb in der KulturKapelle9, nun wird er um zwei Jahre verlängert. Zu den regelmässig wiederkehrenden Gästen sollen noch mehr Künstler und Interessierte das inspirierende Ambiente und die optimierte Akustik der früheren methodistischen Kirche kennenlernen.

von **Patrick Schmed**



Der Präsident des Verbands Kultur Spiez Christoph Hürlimann ist überzeugt, dass der Rahmen für Kleinkunst-Anlässe und andere kleine und feine Events stimmt. Fotos: Patrick Schmed

Heime für Asylanten und Menschen mit einer Behinderung, Hotel, exklusive Ferienwohnung, Bibliothek, Wellnessoase, Kletterhalle, Kindermuseum, Club oder Bank – all diese Nutzungen und noch viel mehr findet man in nicht mehr betriebenen Kirchen, Klöstern und Kapellen in der Schweiz und Nachbarländern. In Meiringen beherbergt die ehemalige Englische Kirche das Sherlock Holmes Museum, und in Bern kennt man seit einigen Jahren das Kulturlokal «La Cappella.» In Spiez haben Kleinkunst und Bildung vor eineinhalb Jahren Einzug in die Matthäuskirche gehalten, doch wegen der Umstände konnte diese noch nicht richtig Fahrt aufnehmen. Zwar finden hier regelmässige Anlässe und etliche Events statt, doch dürften es deutlich mehr sein. Das findet Christoph Hürlimann, Präsident des Verbands Kultur Spiez, der die Kirche von der Evangelisch-Methodistischen Kirche EMK Schweiz für zwei weitere Jahre gemietet hat.

Glauben an die Idee

«Wir sind sehr dankbar, dass die EMK Schweiz uns bei der Miete entgegenkommt, damit der Versuchsbetrieb weitergeführt werden kann», betont Christoph Hürlimann. Zusammen mit der elfköpfigen Arbeitsgruppe «KulturKapelle9» wollte er an den Erfolg der Kulturnacht anschliessen. Im Frühling 2019 zeigte sich dort nämlich, dass die Matthäuskirche einen passenden Rahmen für Kultur und Kleinkunst bieten kann. Mit rund 150 Sitzplätzen ergänzt das noch junge Kulturlokal das Angebot an grösseren oder kleineren Austragungsorten auf dem Gemeindegebiet. Der Lötschbergsaal oder der

Saal im Kirchgemeindehaus seien zu gross für Comedy, unverstärkte Musikdarbietungen oder Kleintheaterdarbietungen, im Regezkeller wurde es bald einmal zu eng, veranschaulicht es der Architekt, Gemeindepolitiker und Kulturfreund. Mit der Nähe zum Bahnhof Spiez sei die Kapelle prädestiniert als gut erreichbarer und zentraler Treffpunkt für Künstler und Kulturfreunde und insbesondere eine exzellente Heimat für den Kulturspiegel Spiez.

Eine Heimat zum 100-Jährigen

Wenn der Kulturspiegel Spiez dieses Jahr das 100-Jahr-Jubiläum feiert, erinnert man sich unter anderem an die Anfänge als Gemeinnützige Gesellschaft mit sozialer Ausrichtung. «Als die Sozialämter die entsprechenden Aufgaben übernahmen, änderte sich Zweck und Name, und die Kultur rückte in den Vordergrund», erzählt Christoph Hürlimann, der lange Jahre Präsident der Kulturorganisation war und heute als Co-Präsident tätig ist. Im Winterhalbjahr wird der Kulturspiegel acht Anlässe organisieren und mietet dafür die KulturKapelle⁹ vom Verband Kultur Spiez. Daneben sind die Musikschule Region Thun, ein Seniorenorchester, eine Tischtennisgruppe, ein Mittagstisch oder eine Vereinigung christlicher Tamilen regelmässige Gäste in der Kapelle. Weiter stehen einige Ad-hoc-Veranstaltungen wie Hochzeiten, Familienfeste und politische Anlässe auf der Liste der vergangenen Anlässe. «Diese wird es auch weiterhin geben, der Fokus soll aber soweit wie möglich auf der Kultur im engeren Sinne liegen», führt Christoph Hürlimann aus. Nur so könne man beurteilen, wie gross das Bedürfnis nach einem Lokal für Kleinkunst in Spiez und Umgebung wirklich sei.



Die KulturKapelle9 liegt im lebendigen und grünen Quartier neben der neuen Überbauung Escherpark (rechts).

Klangvollendet

Im Rahmen des Versuchsbetriebs investiert der Verband Kultur Spiez zurückhaltend in die Infrastruktur, danach sollen vor allem bei der Behindertengängigkeit, bei den Toiletten und bei der Heizung Optimierungen ins Auge gefasst werden. «Wir verlängern die Versuchsphase um weitere zwei Jahre, danach werden wir über die weitere Miete oder einen Kauf entscheiden», informiert Christoph Hürlimann über das geplante Vorgehen. Trotz Versuchscharakter wurden jüngst gezielte und effizient geplante Massnahmen zur Verbesserung der Akustik umgesetzt. Speziell gewölbte Panels an der Decke, Stelen auf der Bühne sowie eine kleine Akustikanlage sorgen für optimalen Klang bis in die hintersten Sitzreihen. «Am letzten Wochenende fand ein Konzert mit dem Cellisten Carlo Niederhauser und Barbara Schirmer am Hackbrett statt, da haben sich die akustischen Massnahmen bewährt», freut sich der Präsident des Verbands Kultur Spiez und Co-Präsident des Kulturspiegels Spiez. Dass der europaweit bekannte Akustikspezialist Tomas Wenger seinen Wohnsitz in Spiez hat und der KulturKapelle9 wohlgesinnt ist, stellt sich für die KulturKapelle9 als Glücksfall, ja sogar als glücklicher Zufall heraus.



Die Akustik wurde mit einfachen und effizient geplanten Massnahmen deutlich verbessert.

Mit sanfter Überzeugung vorwärts

Wenn Christoph Hürlimann in die Zukunft blickt, stimmt ihn die Mithilfe durch über 80 private Unterstützerinnen und Unterstützer sowie durch 13 Partnerfirmen und -organisationen aber auch durch unzählige Kunstschaaffende, Aktive, Interessierte und Gäste zuversichtlich. Auch die grosse Zustimmung in der Nachbarschaft – es gab keine einzige Einsprache gegen die Umnutzung der Kirche als Kulturlokal – ist viel wert. Dass der Start ausgerechnet auf den März 2020 fiel, verursachte hingegen einige Bremsmanöver und Unsicherheiten im Projekt, die es erst wieder zu überwinden gilt. «Ich bin immer noch optimistisch, dass unser gemeinsamer Traum letztendlich Wirklichkeit wird», schreibt er im letzten Jahresbericht, und daran glaubt er heute noch. Inwiefern das Beispiel aus Spiez Schule machen könnte, kann er nicht einschätzen. «Wir kümmern uns ausschliesslich um die lokale Situation und die Möglichkeiten, die sich seit einigen Jahren in der Matthäuskirche eröffnet haben», stellt er klar. Manchmal braucht es für Resultate länger als gewohnt – selbst im Verhältnis zur hundertjährigen Geschichte des Kulturspiegels Spiez. Aber am Ende erkennt man die Harmonie, die durch den Beitrag von zahlreichen Menschen in und um Spiez zum Klingen kommt und noch viel weiter zu hören sein wird als die Glocken der ehemaligen Kirche.



Der Flügel wurde von der Musikschule Region Thun vermittelt, und Christoph Hürlimann freut sich, dass diese regelmässig zu Gast in der Kapelle ist.

Kommende Events in der KulturKapelle9

Freitag, 12. November, 20.00 Uhr: Wolverines Jazz Band Bern

Freitag, 26. November, 20.00 Uhr: Gabor Vosteen «The Fluteman Show»

Freitag, 10. Dezember, 20.00 Uhr: Jubiläumskonzert mit dem «Monstein Ensemble»

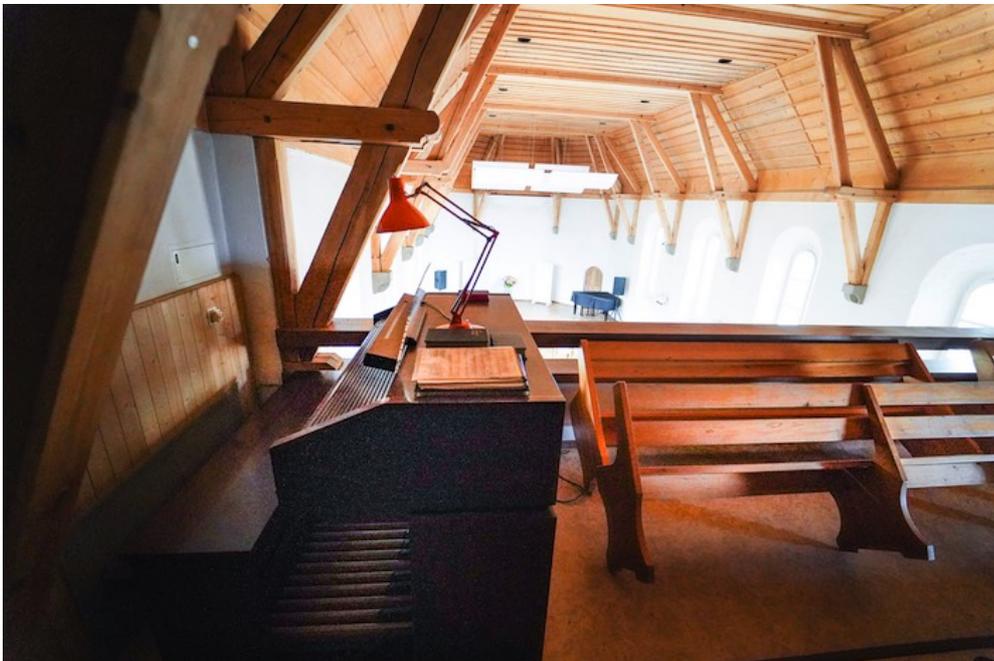
Freitag, 21. Januar, 20.00 Uhr: Samuel Mosima – «affengaffen»

Weitere Events unter www.kulturkapelle9.ch

Weitere Impressionen



Die Kapelle möchte regelmässig ihre Türen für Kulturinteressierte öffnen.



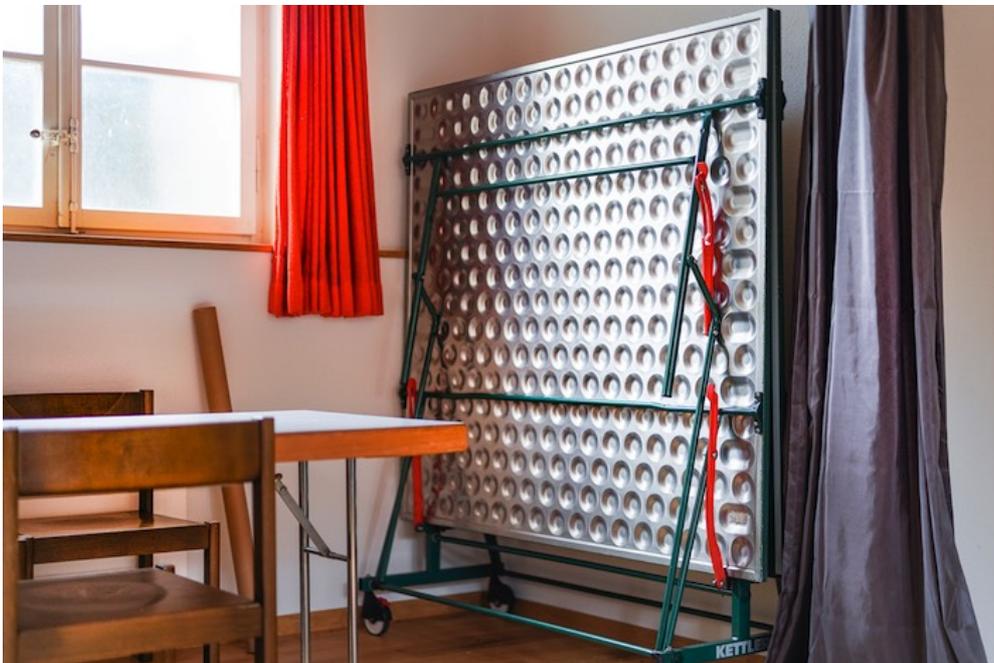
Die Orgel wird zu Übungszwecken verwendet, könnte aber noch mehr genutzt werden.



Die bestehende Infrastruktur wird mit Ausnahme der akustischen Verbesserungen noch nicht verändert.



Nebst dem Kirchenraum stehen zwei Versammlungsräume zur Verfügung.



Eine Gruppe nutzt den Versammlungsraum für das wöchentliche Tischtennisstraining.



Auf der einen Seite fällt der Blick auf das Bahngelände, auf der anderen Seite eröffnet sich das Panorama auf den Thunersee und die Voralpen.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 194659 Online seit: 4.11.2021 – 07:59 Uhr Autor/in: Patrick Schmed

Anzeige